Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 32 (1942)

Heft: 46

Artikel: Sanität

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-649129

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei Knochenbrüchen dienen gesunde Körperteile als gute Schiene. Als Notschienen eignen sich: Karton, Schirme, mit Tuch umwickelter Stock usw.



Bei Verletzungen wasche man keine Wunde aus, verbinde sie aber mit trockenem und sauberem, (sterilen) Verbandmaterial. Lege nie Watte direkt auf die Wunde. Bei Brandwunden benütze man Brandliniment, Brandbinde oder Oel (Salatöl, Rizinusöl, Lebertran, Butter, Fett).



Die auf den Verbandplatz gebrachten Verwundeten sollen deutliche Vermerke der bis jetzt geleisteten Hilfe fragen, so muss genau vermerkt werden, wann die Unterbindung von Schlagadern geschah und welche

Sanität

Im Ernstfall ist die erste Hilfe bei Verwundeten von eminenter Wichtigkeit für die spätere ärztliche Behandlung. Diese umfasst die Anlegung von richtigen Notverbänden, richtige Behandlung bei Ohnmacht und Gasvergiftungen und sofortige Benachrichtiqung der Sanitätsstelle







isstellung von chemischen Kampfstoffen. Alle Kampfstoffe zeigen schon in kleiner Menge irgend-zeonderen, auffälligen Geruch, wenn sie verdampfen. Manche erzeugen Brennen in den Mugen, mein der-Nase oder im Halts. Auf der Haut verschmiert, macht sich der sesshafte Kampfstoffen. wich einigen Stunden durch Rötung, Brennen und schliesslich durch Brandblasen bemerkbar. Er Wind rasch Kleider und Schuhe und verätzt darunter die Haut. Darum ist jede Verschmierung haften Kampfstoffen peinlich zu vermeiden.



Die Entgiftung der Kleider muss gründlich durchgeführt werden und zwar durch den chemischen Dienst der Luftschutztruppe



Oben und unten: Die Entgiftung der Oertlichkeit kann nur durch den chemischen Dienst erfolgen.



Links: Die Entgiftung des Menschen geschieht durch Nachwaschen mit Alkohol und Schmierseifenlösung. Vergiftete Hautstellen müssen vorher mit Watte, Löschpapier oder dergleichen abgetupft werden, insofern sie feststellbar sind (Photos H. Steiner)

Der Verlauf dieses Krieges ist unberechenbar. Schon mehrfach brach der Sturm an einer Stelle los, wo man ihn am wenigsten erwartete. Die Zerstörung und Verwüstung ist grösser als je in der Weltgeschichte. Werden die Kriegführenden aus Menschlichkeit auf den Kampfstoff verzichten? Gewiss nicht!



